

Prüfungsschema Computersabotage, § 303 b StGB**I. Tatbestandsmäßigkeit****1. Objektiver Tatbestand**

- a. Datenverarbeitung von wesentlicher Bedeutung für einen anderen
- b. Tathandlung
 - i. Abs. 1 Nr. 1: eine Tat nach § 303 a Abs. 1 begehen *oder*
 - ii. Abs. 1 Nr. 2: Daten eingeben oder übermitteln *oder*
 - iii. Abs. 1 Nr. 3: Datenverarbeitungsanlagen oder Datenträger zerstören, beschädigen, unbrauchbar machen, beseitigen, verändern.
- c. Dadurch erhebliche Störung der Datenverarbeitung
- d. Ggf. Qualifikation des § 303 b Abs. 2 bei Behörden und Betrieben

2. Subjektiver Tatbestand

- a. Vorsatz bzgl. aller objektiven Tatbestandsmerkmale, Eventualvorsatz reicht
- b. Bei Abs. 1 Nr. 2: Nachteilzufügungsabsicht

II. Rechtswidrigkeit**III. Schuld****IV. Strafzumessung**

Besonders schwere Fälle, § 303 b Abs. 4 StGB

V. Strafantrag

§ 303 c für § 303 b Abs. 1 – 3 StGB

VI. Ergebnis